

Verbandsgemeinde Vordereifel

Sitzung-Nr.: 950/StruUA/012/2019

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Struktur- und Umweltausschusses**

Gremium: Struktur- und Umweltausschuss	Sitzung am Dienstag, 26.11.2019
Sitzungsort: Besprechungsraum 1.112 -1. OG-, Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel, Hausener Straße 47, 56736 Kottenheim	Sitzungsdauer von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Anwesend sind:

Bürgermeister

Schomisch, Alfred

1. Beigeordnete(r)

Kicherer, Christoph

Beigeordnete(r)

Schneider, Petula

Stumpf, Egon

CDU

Drefs, Alexander

Heinz, Richard

Müller, Barbara

Schneider-Arbach, Ursula

Winninger, Martin

Zilliken, Christian

SPD

Demsky, Denise
Hitzel, Christoph, Dr.
Loch, Andrea

Vertretung für Frau Gabriele Schmitz

Vertretung für Herrn Herbert Keifenheim

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Philippi, Katrin
Theuring, Christoph

FDP

Preißler, Oliver

Schriftführer(in)

Augel, Michael

entschuldigt fehlt:

SPD

Keifenheim, Herbert
Schmitz, Gabriele

Ferner sind die Touristik-Fachkraft Svenja Schulze-Entrup, Dominik Dröschel, Ortsbürgermeister André Übener sowie verschiedene Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses anwesend.

1. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 18.11.2019 unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.
2. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte in der Heimat- und Bürgerzeitung der Verbandsgemeinde Vordereifel "Unsere Vordereifel", Ausgabe-Nr. 47/2019 vom 21.11.2019.
3. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Gremium nach § 39 GemO
 gegeben nicht gegeben.
ist.
4. Änderung zur Reihenfolge der Tagesordnung durch einfachen Mehrheitsbeschluss (Mehrheit der anwesenden Ratsmitglieder) werden
 nicht beschlossen beschlossen.
5. Ergänzungen der Tagesordnung (*bei Dringlichkeit iSv § 34 Abs. 7 iVm § 34 Abs. 3 S. 2 GemO*) oder Absetzungen von Beratungsgegenständen (§ 34 Abs. 7 GemO) werden mit Zweidrittelmehrheit (der anwesenden Ratsmitglieder)
 nicht beschlossen beschlossen.

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung

1. Wirtschaftsfaktor Tourismus
Vorlage: 950/879/2019
2. Sachstand Tourismus
Vorlage: 950/882/2019

3. Sachstand - Renaturierungsmaßnahmen Gewässer III. Ordnung 2019
Vorlage: 950/877/2019
4. Vergabe Ingenieurleistungen - Renaturierungen 2020 - Achter Bach, Trillbach und Nitzbach/Eschbach
Vorlage: 950/883/2019
5. Mitteilungen

Es wird wie folgt beraten und beschlossen:

Öffentliche Sitzung

1 Wirtschaftsfaktor Tourismus **Vorlage: 950/879/2019**

Dem Struktur- und Umweltausschuss wurde die Studie zum Wirtschaftsfaktor Tourismus in der Vordereifel vorgestellt.

Wie viele Gäste zählt die Vordereifel im Jahr? Wie viel Geld geben sie in der Regel aus? Inwieweit profitiert die Wirtschaft von den Touristen?

Diese und andere Fragen waren Gegenstand der aktuellen Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Verbandsgemeinde Vordereifel“, die in den vergangenen Monaten im Auftrag der Verbandsgemeinde von der dwif GmbH München durchgeführt wurde.

Die Inhalte der Studie stellte Michael Augel vor. Die Präsentation ist als Anlage Nr. 1 der Niederschrift beigefügt.

Es ist Wunsch der Mitglieder des Ausschusses, um einen Vergleich ziehen zu können, mittelfristig (3-5 Jahre) eine erneute tiefergehende Studie erstellen zu lassen.

2 Sachstand Tourismus **Vorlage: 950/882/2019**

Die Touristik-Fachkraft Svenja Schulze-Entrup stellt anhand einer Präsentation den aktuellen Sachstand zum Tourismus vor.

1. Traumpfadchen „Virneburger Burgblicke“

- Eröffnung geplant für Sommer 2020

- Drei weitere Traumpfadchen in Ochtendung, Niederfell und Mendig
- 2. Klassifizierung**
- Privatzimmer, Ferienwohnungen und Ferienhäuser durch den Deutschen Tourismusverband (DTV)
 - Hotelklassifizierung und G-Klassifizierung durch den Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA)
- 3. Zusammenarbeit mit Vulkanpark GmbH**
- Relaunch der Internetseite www.vulkanpark.com
 - Konzeption, Gestaltung und Erstellung einer Werbebroschüre, einer Anzeigenvorlage, einer Gästezeitung sowie eines Printmediums zur Bewerbung der geführten Touren
- 4. Kooperation „Eifeler Mühlsteinwanderweg“**
- Rückblick 2019
 - Veranstaltung in Kottenheim am 1. Dezember 2019
- 5. Lückenschluss Elztalradweg**
- Spatenstich am 6.11.2019

Die Präsentation ist als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt.

3 Sachstand - Renaturierungsmaßnahmen Gewässer III. Ordnung 2019 Vorlage: 950/877/2019

Der Struktur- und Umweltausschuss nimmt zustimmend Kenntnis von den Renaturierungsmaßnahmen des Jahres 2019 und begrüßt ausdrücklich die Umsetzung der Vorgaben des Maßnahmenplanes nach der EU-Wasserrahmenrichtlinie.

Die Verbandsgemeinde Vordereifel hat als Gewässerunterhaltungspflichtige III. Ordnung ihre Aufgaben an beiden Maßnahmenstandorten erfüllt.

Sachverhalt

Im Jahre 2019 hat die Verbandsgemeinde Vordereifel als Gewässerunterhaltungspflichtige für die Gewässer III. Ordnung folgende Renaturierungsmaßnahmen umgesetzt:

1. Renaturierung des Trillbaches in der Gemarkung Reudelsterz

Unter Verweis auf die Vorstellung der in Reudelsterz geplanten Maßnahme „ökologische Aufwertung des Trillbaches durch Renaturierung in der Talau und Sicherung von entstandenen Feuchtbiotopen“ am 14.11.2017 (Vorlage Nr. 950/601/2017) wurde diese Maßnahme im August 2019 durch die beauftragte Firma Jütte, Oberbaar begonnen.

Die Gesamtkosten liegen mit Vergabe und Nebenkosten bei voraussichtlich rd. 100.000,00 € gegenüber dem Förderantrag von 65.000,00 €. Bisher liegt eine Bewilligung über 58.500,00 € (90%) aus dem Bewilligungsbescheid vom 11. Juli 2018 vor.

Die bei der Endabrechnung nachzuweisenden Mehrkosten werden im Rahmen eines Aktualisierungsantrages F03 zur Mehrkostenförderung angemeldet.

Die Initialpflanzung der Maßnahme wurde in KW46 abgeschlossen. Die Abnahmen nach VOB und Wasserrecht stehen noch aus.

Die Arbeiten werden noch in diesem Jahre endabgerechnet und auch die Mehrkostenförderung beantragt.

In der Sitzung werden Baustellenfotos zur weiteren Information gezeigt.

2. Renaturierung Nette im Bereich Hotel Altes Forsthaus, Ettringen mit Umgestaltung und Rückbau von Betoneinbauten

Die vorstehende Maßnahme wurde ebenfalls mehrfach im Struktur- und Umweltausschuss vorgestellt.

Die Auftragsvergabe durch den zuständigen Haupt- und Finanzausschuss erfolgte in der Sitzung am 04.12.2018. (Vorlage-Nr. 950/745/2018)

Die Bauarbeiten selbst wurden Anfang August 2018 durch die beauftragte Fa. Engels Natursteinwerke, Plaidt aufgenommen und sind bereits abgeschlossen.

An dieser Stelle war einer der noch wenigen Standorte, die die geplante Durchgängigkeit der Nette für den Fischeaufstieg verhinderten.

Die Fa. Engels hat hier im Rahmen des erteilten Auftrages das alte Wehr mit

den Betonresten entfernt und eine sogenannte „rauhe Gleite“ angelegt, sodass der Fischeaufstieg ohne weiteres möglich ist.

Gleichzeitig wurde durch die Gestaltung des bestehenden Zulaufgrabens das bestehende Wasserrecht des heutigen Hotels gewährleistet.

Die Arbeiten sind abgenommen und abgerechnet. Der Auftrag in Höhe von 68.476,60€ wurde mit 66.190,65€ (~97%) schlussgerechnet.

Zu den beantragten Gesamtkosten von 110.000,00 € wurde mit Bewilligungsbescheid vom 11.07.2019 aus der „Aktion Blau Plus“ vom Ministerium für Umwelt eine 90%ige Landeszuweisung von 99.000,00 € bewilligt, die bis 15.11.2020 abzurufen wäre.

Bisher wurden 70.000€ angefordert, für den ausstehenden Grunderwerb erfolgt der Mittelabruf Anfang 2020.

Das Projekt wurde auch im Rahmen der Veranstaltung Gewässernachbarschaft „Untere Mosel und Nette“ vorgestellt, die dieses Jahr in der VG Vordereifel im Gemeindehaus Ettringen stattgefunden hat.

Den Teilnehmern, Vertretern der Wasserbehörden, benachbarter Verbandsgemeinden und diverser Ingenieurbüros, wurde die Ausgangssituation und der Ablauf der Maßnahme durch das betreuende Ingenieurbüro in einer Präsentation vorgestellt.

Im Anschluss wurde die fertiggestellte Maßnahme vor Ort besichtigt. Die Maßnahme wurde von allen Beteiligten positiv aufgenommen und als sehr gelungen gelobt.

Seitens des Fachbereiches 4 wird angeregt, im Frühjahr 2020 vor einer Sitzung des Struktur- und Umweltausschusses eine Besichtigung der abgeschlossenen Maßnahme durchzuführen.

4 Vergabe Ingenieurleistungen - Renaturierungen 2020 - Achter Bach, Trillbach und Nitzbach/Eschbach **Vorlage: 950/883/2019**

Mit Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.09.2019 wurde der Fachbereich 4 im Einvernehmen mit dem Bürgermeister beauftragt, die Ingenieurleistungen für die Planung der entsprechenden Renaturierungsmaßnahmen am Achter Bach, Trillbach und Nitzbach an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Sachverhalt:

Die Verbandsgemeinde Vordereifel als zuständiger Gewässerunterhaltungspflichtiger für die Gewässer III. Ordnung hat aufgrund von Hochwasserschäden nach Starkregenereignissen folgende Konzepte mit Förderung des Landes

Rheinland-Pfalz aus der „Aktion Blau“ erstellen lassen:

1. Gewässerentwicklungskonzept Achter Bach
2. Gewässerentwicklungskonzept Trillbach (gemeinsam mit der Stadt Mayen)
3. Hochwasserschutzkonzept Nitzbach/Nette (gemeinsam mit sechs weiteren Kommunen)

Die Konzepte wurden bereits in der Sitzung des Struktur- und Umweltausschusses vorgestellt.

Die endgültigen Konzeptionen sollten nach ihrer Abstimmung mit den Wasserbehörden nochmals in den Fachausschüssen vorgestellt werden.

Über das Gewässerentwicklungskonzept „Achter Bach“ wurde zudem in der Ortsgemeinderatssitzung Acht am 16.09.2019 über die möglichen gemeindlichen Maßnahmen beraten. Es wurde beschlossen, dass die Verbandsgemeindeverwaltung mit der Ausarbeitung und Umsetzung der Maßnahmen fortsetzen kann.

In den Förderanträgen wurden folgende geschätzte Bausummen angesetzt:

- | | |
|------------------------------|--|
| 1. Renaturierung Achter Bach | 150.000,00€ verteilt auf die Jahre 2020-2022 |
| 2. Renaturierung Trillbach | 150.000,00€ verteilt auf die Jahre 2020-2021 |
| 3. Renaturierung Nitzbach | 200.000,00€ verteilt auf die Jahre 2020-2022 |

Da die Förderanträge bis zum 31. Januar 2020 mit konkreten Maßnahmen und Kostenschätzungen zu bearbeiten sind, wurde ein vorzeitiger Vorhabenbeginn bereits beantragt und zwischenzeitlich auch für alle drei Konzepte erteilt.

Um Synergieeffekte aus den bereits geleisteten Grundlagenermittlungen nutzen zu können, wurden die Ingenieurbüros, die die Konzepte erstellt haben, aufgefordert, ein Honorarangebot für die Planung und Umsetzung konkreter Maßnahmen einzureichen.

1. Achter Bach:
Das Ingenieurbüro Gastring Ingenieure, Bendorf, welches das Gewässerentwicklungskonzept Achter Bach erstellt hat, hat ein Honorarangebot über Ingenieurleistung zur Objektplanung in Höhe von **24.545,18€** netto abgegeben.
2. Trillbach:
Das Gewässerentwicklungskonzept für den Trillbach wurde vom Ingenieurbüro IBS, Mayen, erstellt. Für die Objektplanung wurde ein Honorarangebot in Höhe von **19.813,22€** netto eingereicht.
3. Nitzbach:
Das Ingenieurbüro IBS, Mayen, welches das Hochwasserschutzkonzept Nitzbach erstellte, hat ein Angebot über **24.914,02€** netto eingereicht.

Alle drei Angebote liegen somit unter der in der künftigen Unterschwellenvergabeordnung festgelegten Grenze von 25.000,00 € netto, wodurch eine freihändige Vergabe ohne Angebote weiterer Planungsbüros möglich ist.

(Anwendung im Vorgriff auch auf Fördermaßnahmen gemäß Schreiben des Wirtschaftsministeriums Rheinland-Pfalz vom 17.07.2019)

Bei der Vorgabe der Honoraranfragen nach Standardleistungsphasen ergibt sich grundsätzlich kein Beurteilungsspielraum bei der Prüfung des wirtschaftlichsten Angebots.

Um das knappe Zeitfenster bis zum 31. Januar 2020 zur Überarbeitung der Förderanträge möglichst ausgiebig nutzen zu können, wurden die Aufträge an die entsprechenden Ingenieurbüros gemäß der Angebote erteilt.

Die ausgearbeiteten Maßnahmen, die sich aus den Gewässerentwicklungskonzepten ergeben werden dann zu einem späteren Zeitpunkt den Gremien vorgestellt.

5 Mitteilungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Vorsitzender

Schriftführer